

4 Mus. n. 91. 2929-2

Fräulein Louise Frey und Daisy French.

ZEHN

leichte zweistimmige Lieder

mit Begleitung des Pianoforte

(auch im Chore zu singen)

VON

FRANZ ABT

OP. 316.

HEFT I. Pf. fl. 1.

- N<sup>o</sup> 1. Die Mondnacht.
- „ 2. O du selige Frühlingszeit.
- „ 3. Im Freien.
- „ 4. In der Fremde.
- „ 5. Wohl über Nacht.

HEFT II. Pf. fl. 1.

- N<sup>o</sup> 6. Wanderlust.
- „ 7. Abschied.
- „ 8. Waldabend.
- „ 9. Nach der Alpe.
- „ 10. Sternlein am Himmel.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

OFFENBACH<sup>a</sup>/M, bei JOH. ANDRÉ.

London, R. Cocks.  
Paris, G. Flaxland,  
4 Place de la Madeleine.  
Déposé.

(Die einzelnen Singstimmen sind nur vollständig (alle 10 Lieder zusammen) 1<sup>te</sup> Stimme zu 27kr., 2<sup>te</sup> Stimme zu 27kr. zu haben.)

# 6.

## WANDERLUST.

Emil Schmidt.

Franz Abt Op.316. No 6.

Allegro animato.

1<sup>te</sup> Stimme.

*mf*  
 Der Früh-ling kommt in  
 Und dass die Welt kein  
 Die Vög - lein und ein

2<sup>te</sup> Stimme.

*mf*  
 Der Früh-ling kommt in  
 Und dass die Welt kein  
 Die Vög - lein und ein

Pianoforte.

vol - ler Pracht, in vol - ler Pracht, mich will's zu Haus nicht lei - den, nicht lei - - den, mit  
 En - de hat, kein En - de hat, will mir so sehr ge - fal - len, ge - fal - - len, man  
 fri - sches Lied, ein fri - sches Lied, die Win - de, Wel - len, Wel - len, die Wel - - len, das

vol - ler Pracht, in vol - ler Pracht, mich will's zu Haus nicht lei - den, nicht lei - - den, mit  
 En - de hat, kein En - de hat, will mir so sehr ge - fal - len, ge - fal - - len, man  
 fri - sches Lied, ein fri - sches Lied, die Win - de, Wel - len, Wel - len, die Wel - - len, das

Macht die Wan-der-lust er-wacht, die Lust er-wacht, ich muss vom Städtlein nun schei-den, nur lebt so frei, be-kommt's nicht satt, be-kommt's nicht satt, das Wei-ter wan-tern und Wal-len das sind, bei Gott, stets nim-mer müd, stets nim-mer müd, die rech-ten Wan-der-ge-sel-len, Ge-

schei - - den; in die Welt, die Brust sich schwellt, die  
Wal - - len; hinaus  
sel - - len; *mf*

schei den; hin - aus, hin - aus, juch - he! in die Welt! hin - aus, hin - aus, die Brust sich schwellt, die  
Wal len; *p*  
sel len;

*poco rit.* *a tempo. deciso.*  
Brust die Brust sich schwellt! hinaus! hinaus in die Welt! *deciso.*

*poco rit.*  
Brust die Brust sich schwellt! hinaus! hinaus in die Welt! *sf*

## 7.

## ABSCHIED.

P. Krauss.

Andante con moto.

Franz. Abt Op.316.Nº 7.

Pianoforte.

Leb wohl du lie - bes Va - ter - haus, muss fort, muss fort von hier, muss  
 Leb wohl du Thal mit Flur und Wald, ihr Wie - sen, Früh - lings - grün, muss  
 Leb wohl du lie - bes Va - ter - haus, muss fort, muss fort von hier, muss  
 Leb wohl du Thal mit Flur und Wald, ihr Wie - sen, Früh - lings - grün, muss  
 in die wei - te Welt hin - aus so fern so fern von Dir! Du  
 fort, muss fort so bald, so bald ich seh euch nim - mer blühn! Du

*p* *pp*  
 trau - lich Haus a - de, a - de, du stil - les Haus, a - de! du  
 schö - nes Thal a - de, a - de, mein Hei - mathland, a - de! du

*p* *pp*  
 trau - lich Haus a - de, a - de, du stil - les Haus, a - de! du  
 schö - nes Thal a - de, a - de, mein Hei - mathland, a - de! du

*f* *p* *pp*

*p* *poco rit.*  
 trau - lich Haus, a - de, a - de, du stil - les Haus, a - de!  
 schö - nes Thal, a - de, a - de, mein Hei - math - land, a - de!

*p* *poco rit.*  
 trau - lich Haus, a - de, a - de, du stil - les Haus, a - de!  
 schö - nes Thal, a - de, a - de, mein Hei - math - land, a - de!

*crese.*

*p*

## 8.

## WALDABEND.

A. von Harless.

Franz Abt Op 316 No 8.

Moderato.

1<sup>te</sup> und 2<sup>te</sup> Stimme.

Pianoforte.

Wenn die Sonn zur Ruh sich legt, hebt im Wald ein  
 Vög - lein hört auf Wal - des - gruss, sucht das wohl - ge  
 Durch des Wal - des Schat - ten zieht plätschernd von der  
 Wenn mein Herz zur Ruh sich legt, bricht mit Rau - schen,

Rauschen an, flüs - ternd wer's er - lauschen kann, flüs - ternd wer's er - lauschen kann,  
 Schlafge mach, schlü - pfend durch der Zweige Dach, schlü - pfend durch der Zweige Dach,  
 Ber - ge Hang, mond - be - glänz - ter Quellen Sang, mond - be - glänz - ter Quellen Sang,  
 Well'an Well; auf ein hel - ler Lie - der - quell, auf ein hel - ler Lie - der - quell,

Wi - pfel sich zu Wi - pfel regt, Wi - pfel sich zu Wi - pfel regt, singt in süs - sen  
 zwitschernd es im Gruss und Kuss, zwitscherndes in Gruss und Kuss, süs - ser A - bend  
 singt im süßen Schlummer - lied, singt im süßen Schlummer - lied, träu - me - ri - scher  
 lullt, was ruhlos sich be - wegt, lullt, was ruhlos sich be - wegt, ein mit A - bend.

*poco rit.* *a tempo poco meno.* *mf*

Me-lo-dei'n, singt in süs - sen Me-lo-dei'n:  
 me-lo-dei'n, süs - ser A - bend-me-lo-dei'n:  
 Me-lo-dei'n, träu-me-ri - scher Me-lo-dei'n:  
 me-lo-dei'n, ein mit A - bend-me-lo-dei'n:

Schlaf, mein Herzchen, ein, schlafe

Me-lo-dei'n, singt in süs - sen Me-lo-dei'n:  
 me-lo-dei'n, süs - ser A - bend-me-lo-dei'n:  
 Me-lo-dei'n, träu-me-ri - scher Me-lo-dei'n:  
 me-lo-dei'n, ein mit A - bend-me-lo-dei'n:

Schlaf, mein Herzchen, ein,

*poco rit.* *a tempo poco meno.*

ein! schla - fe, schlafe, ein, schlafe ein, schlafe ein!

*p* schlafe ein, schla - fe, schlafe, ein, schlafe ein!

*poco rit.* *rit.*

## NACH DER ALPE.

Friedrich Ludwig.

Con anima.

Franz Abt Op. 316. N<sup>o</sup> 9. H. II.

Pianoforte.

Nach der Al - pe, nach der Al - pe wo die süs - sen Kräu - ter duf - ten, wo die  
 Nach der Al - pe, nach der Al - pe wo die stil - len Heer - den läu - ten, wo der  
 Nach der Al - pe, nach der Al - pe wo die Her - zen se - lig grüs - sen, wo die

nach der Al - pe wo die süs - sen Kräu - ter duf - ten,  
 nach der Al - pe wo die stil - len Heer - den läu - ten,  
 nach der Al - pe wo die Her - zen se - lig grüs - sen,

Him - mels - blu - men leuch - ten, und viel tau - send Quel - len  
 Ruf der Hir - ten schallet, und Schal - mei - und Rei - gen  
 Frei - heit Lie - der sin - get, und die An - dacht süs - ser

wo die Him - mels - blu - men leuch - ten,  
 wo die stil - len Heer - den läu - ten,  
 wo die Her - zen se - lig grüs - sen,



rin - nen  
klin - gen  
be - tet,

nach der Al - pe, nach der

und viel tau send Quel - len rin - nen,  
und Schal - mei und Rei - gen klin - gen,  
und die An - dacht süs - ser bet - tet,

*mf* *cresc.*

Al - pe zieht's mein gan - zes Seh - nen hin, nach der Al - - - pe zieht's mein

Al - pe zieht's mein gan - zes Seh - nen hin, nach der Al - pe zieht's mein

*f* *poco rit.*

*p* gan - zes Seh - nen hin.

*p* gan - zes Seh - nen hin..

*pp*

## STERNLEIN AM HIMMEL.

Ged. von C. v. Gerstäcker.

Franz Abt Op. 316. N.º 10. H. II.

Andantino.

1<sup>te</sup> Stimme

2<sup>te</sup> Stimme

Pianoforte.

Stern-lein am Him-mel, glühst  
Stern-lein am Him-mel, dich

Stern-lein am Him-mel, glühst  
Stern-lein am Him-mel, dich

wan-delnd so hell, gol-de-nes Schiffllein auf bläu-li-cher Well!  
seh' ich so gern, scheinst mir ein freundli-ches Au-ge des Herrn.

wan-delnd so hell, gol-de-nes Schiffllein auf bläu-li-cher Well!  
seh' ich so gern, scheinst mir ein freundli-ches Au-ge des Herrn.

Strah-len-de Se-gel hast auf du ge-spannt, ba-dest in  
Sch'ich dein Flim-mern im nächt-li-chen Chor, ziehst mei-ne

Strah-len-de Se-gel hast auf du ge-spannt,  
Sch'ich dein Flim-mern im nächt-li-chen Chor,

Flu-then von Kei-nem ge--kannt. Stern-lein am Him-mel, zieh glanzvoll da-  
 Sehnsucht du mäch-tig em-por. Stern-lein am Him-mel, ins Herz mir hin-

ba-dest in Flu-then, von Kei-nem ge-kannt. Stern-lein am Him-mel, zieh glanzvoll da-  
 ziehst mei-ne Sehnsucht du mäch-tig em-por. Stern-lein am Him-mel, ins Herz mir hin-

hin sei uns ein Füh-rer, wo eins-tens wir ziehn, sei uns ein  
 ein lass' es da drin-nen recht ster-nen-hell sein, lass es da

hin sei uns ein Füh-rer, wo eins-tens wir ziehn, sei uns ein  
 ein lass' es da drin-nen recht ster-nen-hell sein, lass es da

Füh-rer wo eins-tens wir ziehn.  
 drin-nen recht ster-nen-hell sein!

Füh-rer wo eins-tens wir ziehn.  
 drin-nen recht ster-nen-hell sein! a tempo.

